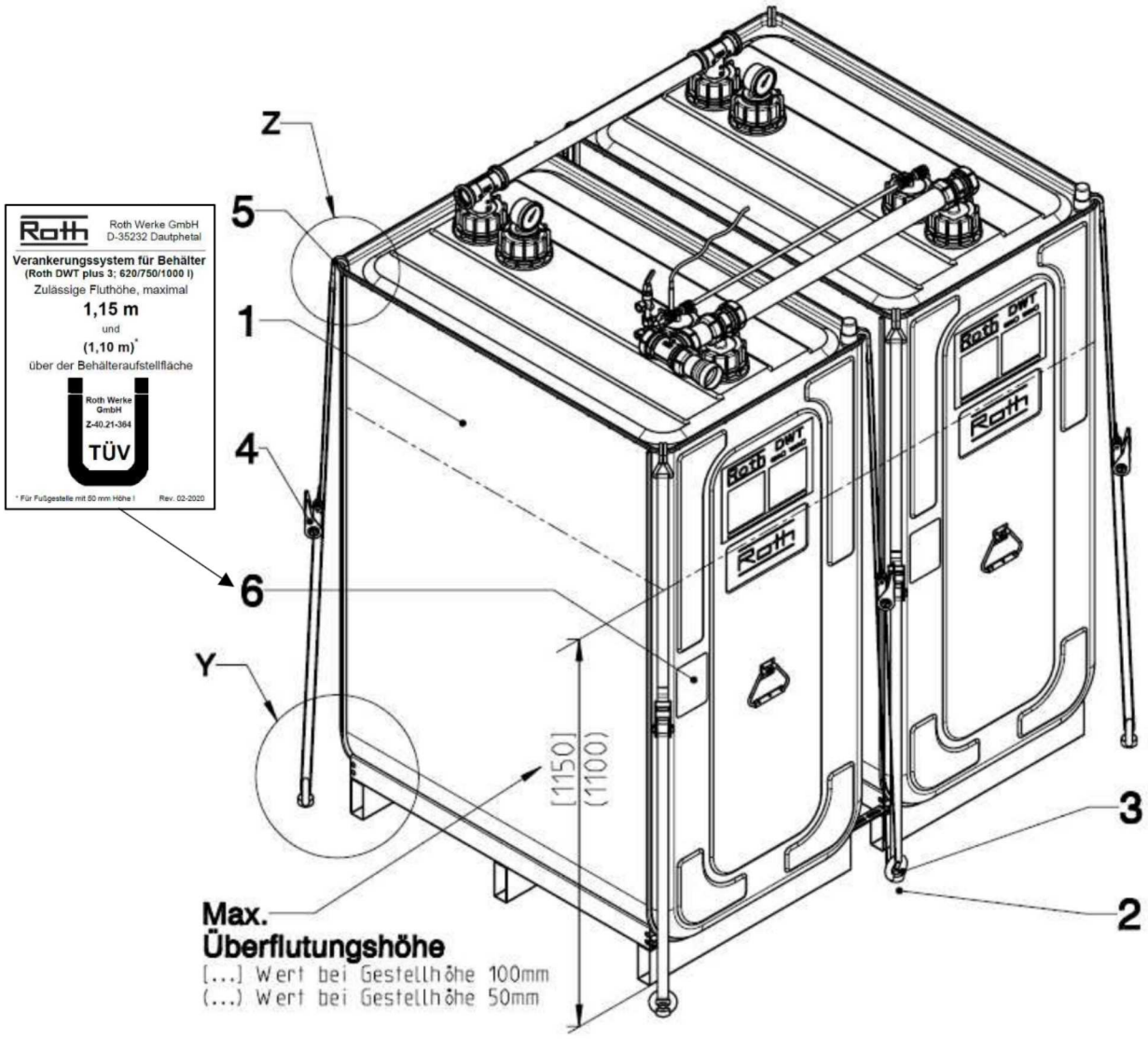
Montageanleitung mit Übereinstimmungserklärung

Z-40.21-364

Verankerungssystem

(für die Behälter-Typen DWT 620/750/1000 nach Z-40.21-161)



Roth Werke GmbH, 35232 Dautphetal
Tel. (0 64 66) 9 22-0, Fax (0 64 66) 9 22-1 00
http://www.roth-werke.de / E-Mail: service@roth-werke.de

Bitte dieses Dokument sorgfältig aufbewahren!

Wichtige Hinweise:

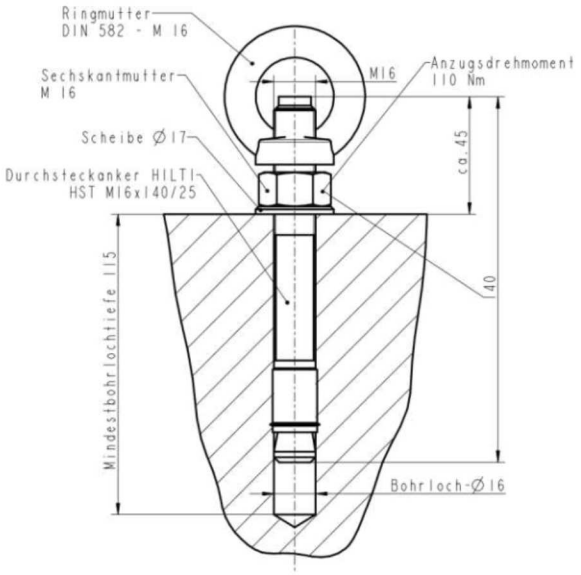
Das Roth Verankerungssystem ist geeignet für das Nachrüsten von Behältern und Behältersystemen gegen Auftrieb in Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten, für Fluthöhen bis **1,15 m** * und **1,10 m** ** über der Aufstellfläche.
Der Nachrüstsatz darf nur verwendet werden für Einzelbehälter und Behältersysteme mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung **Z-40.21-161**, wenn deren Aufstellung den Abbildungen 2 bis 4 entspricht. Darüber hinaus sind beim Aufbau der Tanks die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Z-40.21-161 und Z-40.21-364 sowie die länderrechtlichen Vorschriften zu beachten.
Der Einbau bzw. die Nachrüstung darf nur durch anerkannte Fachbetriebe nach AwSV § 62 erfolgen. Es dürfen nur original Roth-Teile verwendet werden. Die Montage darf nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund bzw. Fundament erfolgen. Für einen sicheren Halt der Dübel ist ein Betonboden (Mindestdicke 160 mm) mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C20/25, nach DIN EN 206-1, ausreichend. Nicht ausreichend tragfähige Böden benötigen eine Sonderkonstruktion zur Aufnahme der Auftriebskräfte. Die Eignung des Betonbodens ist vom Betreiber durch statische Berechnung nachzuweisen. Bei Aufstellung der Behälter sind für eine ordnungsgemäße Montage und Kontrolle der Befestigungen die in den Abbildungen 2 bis 4 dargestellten Wandabstände einzuhalten

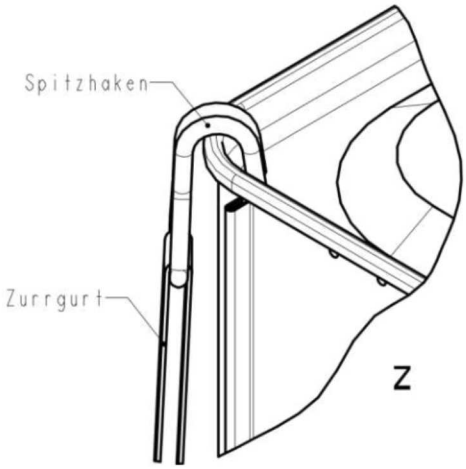
* Behälter mit Fußgestellhöhe 100 mm
** Behälter mit Fußgestellhöhe 50 mm

Beim Nachrüsten bestehender Behälteranlagen müssen die Tanks ggf. neu gestellt werden.

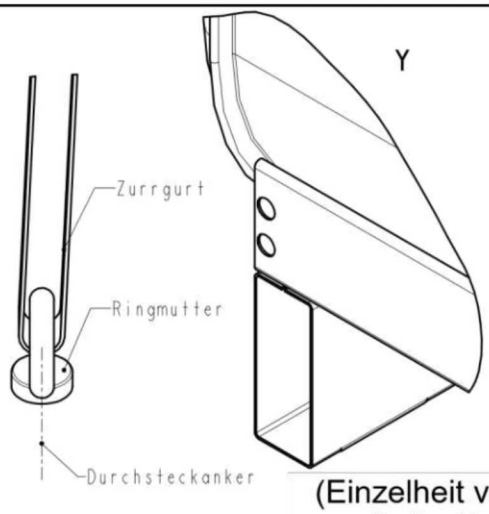
Montageschritte:

- Anreißen des Bohrbildes für die Verankerungspunkte für die jeweilige Aufstellvariante entsprechend der Abb. 2 bis 4.. **Bitte beachten: Für das Füllsystem „Füllstar“ gelten andere Tankabstände als beim Füllsystem „DWT“!**
- Einbringen der Bohrlöcher ø 16 mm. Mindestbohrlochtiefe 115 mm (Abb. 1). Bohrlöcher reinigen!
- Einschlagen der Durchsteckanker bis zur roten Markierung (mindestens 45 mm Gewinde sollten aus dem Boden ragen).
- Durchsteckanker mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 110 Nm verankern.
- Aufschrauben der Ringmuttern und Ausrichten zur Gurtlage.
- Schrittweise Aufstellung der Behälter entsprechend der Montageanleitung für das Behältersystem, einschließlich der Befüll-, Entlüftungs- und Entnahmeleitungen. Auf mittige Ausrichtung der Behälter zwischen den Verankerungsstellen ist zu achten.
- Einhängen der Spitzhaken in den Deckelrand (Eckenradius, siehe Einzelheit Z). Im Bereich der Leckagesonde ist darauf zu achten, dass diese nicht beschädigt wird. (Einzelheit von Seite 1)





- Durchstecken des freien Endes des Zurrgurtes durch Ringmutter und Haken, Einfädeln in das Spannschloss. Die Gurtabschnitte sollen parallel zueinander anliegen und dürfen nicht verdreht sein (siehe Einzelheit Y).
- Festzurren der Gurte jeweils über Kreuz zuerst leicht, dann nach und nach so fest, dass die Tanks nicht mehr aus ihrer Position gebracht werden können.
- Achtung: Verformungen von Tanks oder Fußgestellen durch zu hohe Zurrkraft vermeiden!
- Den beigestellten Aufkleber (s. Pos 6, Abb. 1), mit Angabe der maximal zulässigen Flutungshöhe (1,15 m und 1,10 m), an der Blechwanne gut sichtbar anbringen.
- Bestätigung des Fachbetriebes über den ordnungsgemäßen Einbau (s. letzte Seite).



(Einzelheit von Seite 1)

Bohrungs- und Wandabstandsmaße:

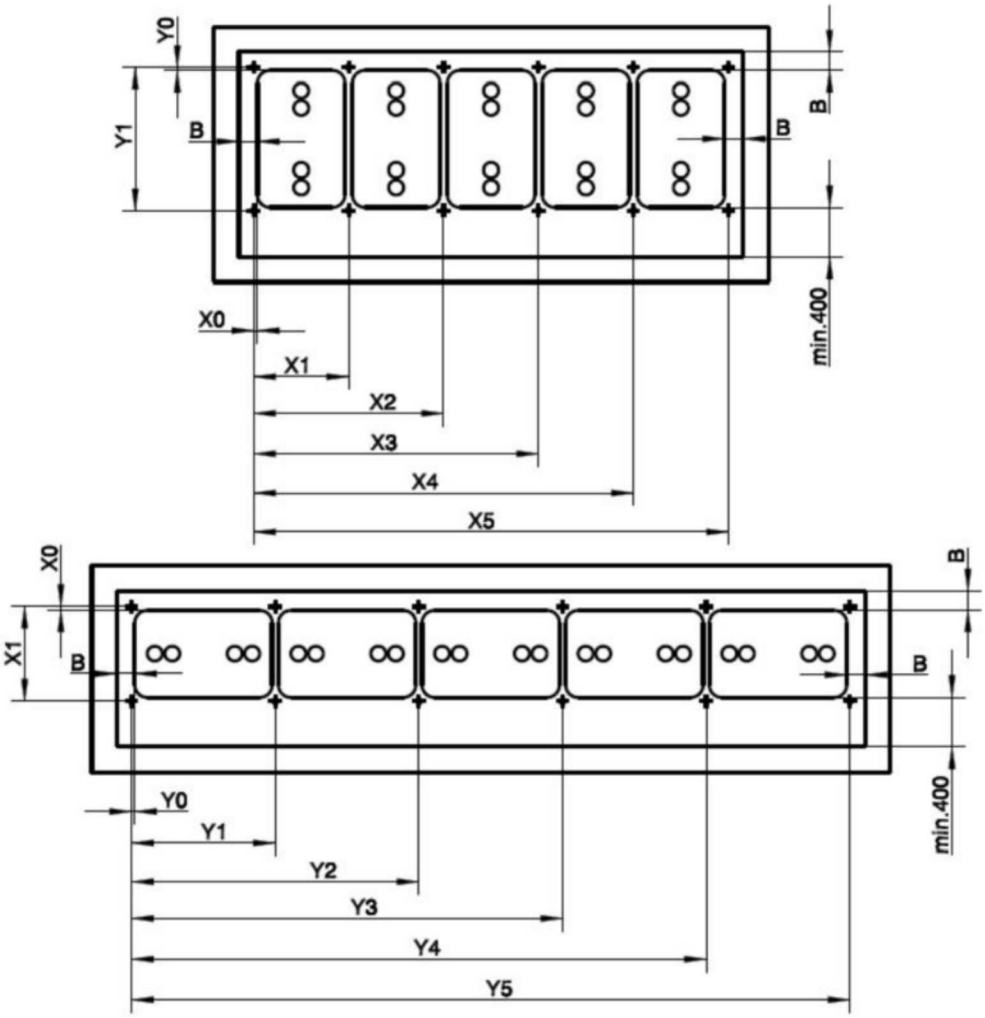


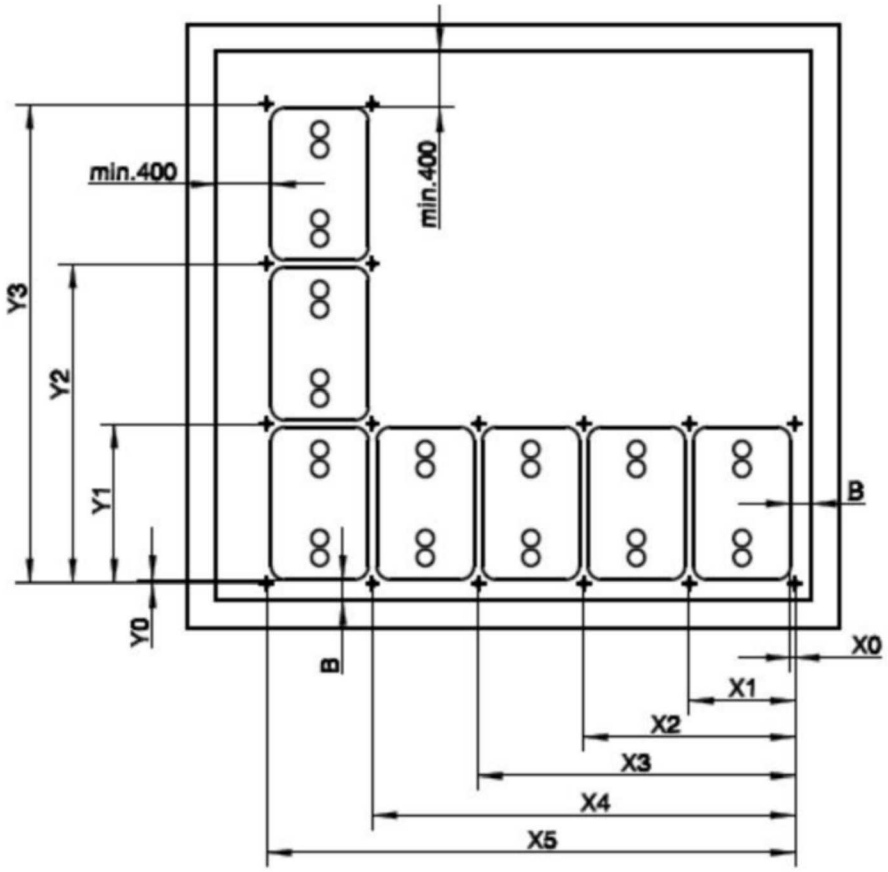
Abb. 2

Abb. 3

BehälterTyp	Füllsystem	X0	X1	X2	X3	X4	X5	Y0	Y1	Y2	Y3	Y4	Y5
DWT 620	DWT	30	760	1520	2280	3040	3800	28	796	1592	2388	3184	3980
	Füllstar	40	780	1560	2340	3120	3900	20	780	1560	2340	3120	3900
DWT 750/ 1000	DWT	30	760	1520	2280	3040	3800	25	1150	2300	3450	4600	5750
	Füllstar	40	780	1560	2340	3120	3900	25	1150	2300	3450	4600	5750

B= Ausreichend Freiraum zum Spannen und zur Kontrolle der Gurte vorsehen, mindestens 150 mm!

Abb. 4



Behälter	Füllsystem	X0	X1	X2	X3	X4	X5	Y0	Y1	Y2	Y3
DWT 620	DWT	30	760	1520	2280	3040	3800	28	796	1592	2388
	Füllstar	40	780	560	2340	3120	3900	20	780	1560	2340
DWT 750/1000	DWT	30	760	520	2280	3040	3800	25	1150	2300	3450
	Füllstar	40	780	560	2340	3120	3900	25	1150	2300	3450

B= Ausreichend Freiraum zum Spannen und zur Kontrolle der Gurte vorsehen, mindestens 150 mm.

Roth Werke GmbH (Übereinstimmungserklärung)

Diesem Bausatz „Roth Verankerungssystem“ liegen nur Teile bei, die mit den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-40.21-364 übereinstimmen. Über die Einhaltung der festgelegten Kennwerte liegen Werksprüfzeugnisse vor.

Verpackungsdatum	Unterschrift des Verantwortlichen

Bestätigung des Fachbetriebes, siehe nächste Seite!

Bestätigung des Fachbetriebes

Über den ordnungsgemäßen Einbau entsprechend den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegenüber dem Anlagenbetreiber. Ein Nachweis für die Tragfähigkeit des Bodens liegt vor. Die für den Aufstellort geltende maximale Fluthöhe ist bekannt und liegt nicht über dem zulässigen Wert von 1,15 m bzw. 1,10 m. Es wurden nur original Roth-Teile eingebaut.

Achtung: Die Funktionsfähigkeit des Verankerungssystem in Verbindung mit der Tankanlage muss nach einem Hochwasserereignis, aber mindestens alle 10 Jahre, durch einen anerkannten Fachbetrieb nach AwSV § 62 kontrolliert und bestätigt werden.

Datum der Fertigstellung/Einbau	Unterschrift/Stempel des Fachbetriebes
Datum der Wiederholungsprüfung	Unterschrift/Stempel des Fachbetriebes